

Die Workshops der Werkstatt für Kreative sind ein museumspädagogisches Angebot für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen im Alter von 5–18 Jahren mit mindestens 10 und maximal 28 Teilnehmenden. Dauer ca. 2 Stunden. Pro Einrichtung sind 2 Workshops im Schulhalbjahr kostenlos. Darüber hinaus können weitere, kostenpflichtige Workshops gebucht werden.

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein? Rechtzeitig über den Start der Workshops oder den Ausstellungsbeginn informiert werden? Dann schauen Sie gern auf unsere Website und melden sich dort für den Newsletter der Werkstatt für Kreative oder den allgemeinen Newsletter für Infos zu Ausstellungen, Veranstaltungen, etc. an.

Unter **www.kunstforum.berlin** finden Sie alle Informationen. Direkte Rückfragen zur Werkstatt für Kreative oder Anmeldungen unter: werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de

Folgen Sie uns:



@stiftungskunstforummbv

@StiftungKunstforumBerlinerVolksbank

Veranstaltungsort

Werkstatt für Kreative
Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

Kontakt

Tel +49 30 30 63 17 44
Fax +49 30 30 63 15 20
werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de
www.kunstforum.berlin

Postanschrift

Stiftung KUNSTFORUM
der Berliner Volksbank gGmbH
10892 Berlin

REMIX

Die große Freiheit in der Kunst

WORKSHOPS

AUGUST
bis DEZEMBER
2022



Werkfotos: Peter Adamik; Titelfoto: Ingo Mittelstaedt. Weiteres Foto: Wie-yl T. Lauw.
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022 (Uta Hünninger, Hans Ticha)

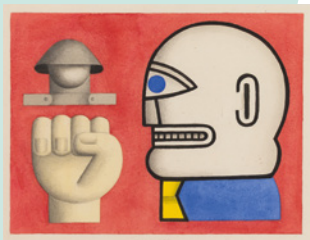
DIE AUSSTELLUNG

AUFBRÜCHE. ABBRÜCHE. UMBRÜCHE. Kunst in Ost-Berlin 1985–1995

Mit dieser Ausstellung zeigt die Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank zusammen mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin im Herbst 2022 ein spannendes Jahrzehnt in der Kunst. Im Mittelpunkt steht die lebendige und vielfältige Kunstszene Ost-Berlins in der Vor- und Nachwendzeit. In der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank werden Gemälde, Grafiken, Skulpturen und Fotografien von rund 25 Künstler:innen ausgestellt und mit rund 50 Werken dokumentiert die Ausstellung exemplarisch die künstlerischen Reflektionen auf ein widersprüchliches und ereignisreiches Jahrzehnt des Neubeginns sowie Positionen von Künstler:innen. Vertieft wird der Einblick in diese Zeit durch Film-Interviews mit einigen der ausstellenden Künstler:innen. In den Gesprächen erinnern sich die Maler:innen Sabine Herrmann, Klaus Killisch und Sabine Peuckert, der Bildhauer Berndt Wilde, die Fotografin Maria Sewcz, die Zeichnerin Uta Hünninger und der Grafiker Manfred Butzmann an ihre Erfahrungen vor und nach dem Mauerfall 1989.



Uta Hünninger
aufrecht durchgehen, 1988
Tusche auf Zeichenkarton,
70 x 100 cm
Kunstsammlung
der Berliner Volksbank K 1489



Hans Ticha
Klassenkämpfer, 1986
Aquarell und Bleistift
auf Papier, 28 x 32 cm
Kunstsammlung
der Berliner Volksbank K 1515

DER WORKSHOP

REMIX Die große Freiheit in der Kunst

Wir trauen uns was und plötzlich ist alles möglich. Ein Moment von Unsicherheit und Freiheit zugleich, in dem niemand weiß, was als nächstes passiert. Solchen Momenten wollen wir in dem Workshop *REMIX Die große Freiheit in der Kunst* nachspüren.

Anlass ist die Ausstellung *Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Kunst in Ost-Berlin*

1985–1995 in der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank. Sie zeigt Kunst der Wendejahre ostdeutscher Künstler:innen und wie sie die Zeit des Umbruchs erlebt haben. Eine Zeit, die Verwirrung und Ratlosigkeit mit sich brachte, aber auch plötzlich große Freiheit bot und ganz neue Möglichkeiten eröffnete.

Nach dem Besuch der Ausstellung nehmen wir uns im Workshop alle künstlerischen Freiheiten. Wir schneiden, wir kleben, wir zeichnen, wir malen und übermalen, was uns in die Finger kommt. Aus Katalogen, Postern, Zeitungen, Magazinen, Pappe, Moosgummi und verschiedenen Farben kombinieren wir Schicht für Schicht Altes mit Neuem und Fremdes mit Eigenem. So entstehen ganz freie und persönliche Mixed Media Kunstwerke.

